

Hessisches Schulschach-Finale 2011 in der Kulturhalle !

Das Schachspiel ist bekanntlich nicht irgendein beliebiges Spiel. Seine universellen Vorzüge für die Entwicklung menschlicher Fähigkeiten, insbesondere bei jungen Menschen wie Schulkindern, sind seit langer Zeit völlig unbestritten. Das haben auch fundierte wissenschaftliche Studien eindeutig bewiesen. Schachspiel entwickelt in besonderer Weise alle diejenigen Fähigkeiten, die für Lernprozesse im menschlichen Gehirn erforderlich sind. Diese Erkenntnisse nehmen immer mehr verantwortliche Leute an deutschen Schulen zum Anlass, sich um Förderung des Schachspiels zu kümmern und sehr engagiert zu betreiben. Die Schulkinder können Schach-AG's als Wahlfach belegen und merken sehr schnell, dass das Schachspiel riesig interessant ist und großen Spaß macht. Die erwähnten Fähigkeiten werden "wie nebenbei" entwickelt und wirken sich auf Lernleistungen in allen anderen Schulfächern sehr positiv aus.

Schulschach-AG's werden von sachkundigen LehrerInnen durchgeführt, oftmals in enger Zusammenarbeit mit engagierten Jugendtrainern der Schachvereine, die sich von ihrer Arbeit natürlich eines versprechen: Interesse für das Schachspiel bei den jungen Menschen zu wecken und dadurch Nachwuchs für die Schachvereine zu gewinnen ! Wenn man so will, sind Schach-AG's in heutigen Zeiten die Keimzellen des Vereinsschachsports !

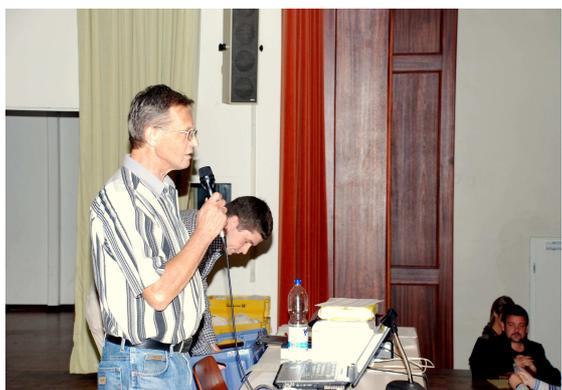
Und da sich Schulkinder und Jugendliche nun einmal mit ihren schachsportlichen Fähigkeiten auch gegenseitig messen wollen, werden in Hessen vom **Hessischen Schachverband, Referat Jugend- und Schulschach**, jedes Jahr zahlreiche schachsportliche Wettkämpfe im schulischen Bereich durchgeführt. **Verantwortlicher Referent** ist seit Jahren **Simon Claus**. Er war bereits **2010** zweimal mit den hessischen Schüler- und Jugendmannschaften zu Gast in Nordhessen, um Schulschachturniere durchzuführen. Beide Male war der **Turnierort in Vellmar**: Im März 2010 in der **Kulturhalle Niedervellmar** (Hess. Schulschach-Finale), im Oktober 2010 in der **Mehrzweckhalle Frommershausen** (Hess. Schulschach-Pokalfinale).



Bild oben:

Auch 2011 stand die Kulturhalle Niedervellmar erneut im Fokus des hessischen Schulschachs ! Am **06.10.2011** wurde dort zum **zweiten Mal das Hessische Schulschachfinale** durchgeführt.

Mann, Mann, Mann.....war das ein Gewusel ! Über **60 4er Schüler- und Jugend-Teams** waren beteiligt, mit Betreuern, Eltern, Offiziellen waren schätzungsweise weit über 300 Personen in der Kulturhalle anwesend, so dass man sich fast durch die Sitzreihen zwängen musste. Dem Spaß an der Sache tat das keinen Abbruch, die Kinder und Jugendlichen waren mit Begeisterung bei der Sache "Schachspiel", da störte auch der ununterbrochene Geräuschpegel keineswegs.



Jugendschach-Referent **Simon Claus** und Gastgeber **Rainer Weyers** vom SK Vellmar begrüßen die Teilnehmer des Schulschach-Finales 2011.



Dann ging es in der Kulturhalle zur Sache !

In sechs verschiedenen Altersklassen bei Mädchen und Jungen wurde gespielt:

- WK O - offene Klasse
- WK II - Jahrgänge ab 1995 und jünger
- WK III - Jahrgänge ab 1997 und jünger
- WK IV - Jahrgänge ab 1999 und jünger
- WK G - Mädchen und Jungen bis Jahrgangsstufe vier
- WK M - Mädchen bis Jahrgangsstufe 1991 und jünger



Mannschaftliche Geschlossenheit mit einheitlichen T-Shirts wird hier links und rechts eindrucksvoll demonstriert

Sieben Runden Schnellschach waren zu spielen, mit je **2 x 20 Minuten Bedenkzeit**. Das Schulschachfinale begann kurz nach 11.00 Uhr vormittags und erstreckte sich bis 15.00 Uhr nachmittags. Das war in dieser Länge für zahlreiche, besonders jüngere TeilnehmerInnen schon eine echte Herausforderung in Sachen Konzentration und Durchhaltevermögen ! Aber die Rundenpausen boten immer wieder Gelegenheit, das angestaute Mitteilungsbedürfnis in Richtung Betreuer loszuwerden und auch wieder neue Kraft mit Speis und Trank zu schöpfen. Denn die Turnier-Küche des SK Vellmar, mit Rainer Weyers und seiner Helferschar, bot wieder eine reichhaltige und qualitätsvolle Auswahl an verschiedenen Gerichten, belegten Brötchen, Kuchen etc. und Getränken, zu absolut moderaten Preisen.



Der **Küchenrenner "Pommes mit...."** war sehr schnell vergriffen !

Fast immer im Hintergrund aber immer präsent: die Schach-AG- ÜbungsleiterInnen

LehrerInnen, die in den Schach-AG's als Übungsleiter tätig sind, bzw. die Jugendtrainer der Schachvereine, die ihre Schützlinge während des Turniers betreuen. Sie waren schon während der Vorbereitung zum Turnier die Haupt-Akteure und sind auch beim Turnier dabei als wichtige Bezugspersonen zum Trostspenden und Ratgeben während der Rundenpausen. Ohne ihre engagierte Arbeit würde es keine Schulschach-Turniere geben ! Einige von ihnen werden nachfolgend im Bild vorgestellt (untere Reihe dem Zeilenschreiber namentlich nicht bekannt).



Wolfgang Käding, Sfr. Korbach



Ute Scherer und Heinz-Dieter Schmidt, beide Fuldataler SC



Turnier-Impressionen



Offen oder verdeckt: Gegnerin oder Gegner wird fixiert - "Na', hat das gegessen und hat sie/er eine Antwort auf meinen Zug ?" Eine Psycho-Effekt, fast wie bei den Großen !



Mit **Edina Bihorac** (rechts, mit Strickmütze) ist beim Schach "nicht gut Kirschenessen !" Das muss auch ihre im Hintertreffen liegende Gegnerin bald anerkennen. Edina repräsentiert so etwas wie die ideale Verkörperung von Schulschach und Jugend-Vereinsschach ! Denn sie ist auch bei **Caissa Kassel** im Verein rege tätig und hat schon zahlreiche Erfolge erreicht. Sie war gerade vor wenigen Tagen bei den Deutschen Frauen-Mannschaftsblitzmeisterschaften mit Caissa Kassel am Start und hatte den 4. Platz erkämpft !

Überhaupt, es waren bei dem Schulschach-Finale wieder viele Mädchen beteiligt, das ist ein sehr erfreulicher Trend, den es zu halten und vielleicht noch auszubauen gilt !



Beim Ausfüllen des Mannschaftsergebnis-Formulares gab es gelegentlich mangels Übung noch kleine Schwierigkeiten, aber für Jugendreferent und Turnierleiter Simon Claus waren das Kleinigkeiten, die er mit wenigen Worten bereinigte.

"Au Backe, wird das jetzt schon matt, oder habe ich noch eine Lücke für meinen König ?"
Auch der Mannschaftskumpel nebenan bläst die Backen auf.



Theresia, wer sonst ? Wieder einmal hat sie Partie und Gegner im Griff und wird in wenigen Zügen matt setzen.

Theresia Bürmann ist Turnier-Vielspielerin ! Schulschach reicht ihr bei Weitem nicht aus und deshalb ist sie auch im Kasseler SK noch eifrig tätig ! Neben den zahlreichen Schul- und Jugendschach-Turnieren in Nordhessen lässt sie auch Großereignisse wie die " Kasseler Schachtage" in Vellmar nicht aus !



Da ist absolute Konzentration im Spiel, man spürt fast greifbar, wie die Grauen Zellen rotieren ! Nicht nur bei den Jugendlichen, die das Schachspiel bereits als ernstere Sache begreifen.....



.....sondern auch bei den jüngeren Jahrgängen, die mindestens ebenso konzentriert bei der Sache sind. Hat da jemand ernsthafte Zweifel, dass das Schachspiel Spaß und Ernst zugleich sein kann ? Der menschliche Geist will herausgefordert sein, um sein riesiges Potential entfalten zu können, und große Freude empfinden SchachspielerInnen, gleich welchen Alters, wenn eine schöne Kombi gelungen und der Erfolg perfekt ist !

Der Mannschaftskiebitz am Nebent Brett:
"Das hat er gut gemacht, die Partie ist doch gewonnen und wir haben die zwei Mannschaftspunkte sicher !"



"Hab ich noch was drin, oder muss ich seinen Freibauern durchmarschieren lassen ?"
H'm, sieht nicht mehr so gut aus für mich."

Fast wie bei Rudermeisterschaften:
Hinter jedem Stuhl steht einer !



Einige Bilder von erfolgreichen Teams, die mit Urkunden und Pokalen geehrt wurden
(Alle Ergebnisse sind auf der Internet-Seite der Hess. Schachjugend nachzulesen)





